Sitzungsvorlage 53/009/2017

Aktenzeichen	Verfasser
520-11	Ammon, Andrea

Beratung	Datum	
Sportausschuss	25.09.2017	öffentlich
Stadtrat	10.10.2017	öffentlich

Betreff

Umgestaltung Tennenplatz

Sachverhalt:

Der Platz ist Eigentum der Stadt. Diese hat ihn mit einem Nutzungsrecht an den TSV 1860 Ansbach abgetreten. Der TSV hat den Platz wiederum an die Stadt Ansbach verpachtet, die diesen bisher städtischen Vereinen zur Verfügung gestellt hat.
Nach vielen Gesprächen und Abwägen verschiedener Möglichkeiten zur Schaffung von weiteren Platzkapazitäten, insbesondere in der Winterzeit, hat sich die Verwaltung entschieden den Tennenplatz des TSV 1860 Ansbach auf eigene Kosten zu sanieren.

Vorangegangen war der Antrag, auf dem Außensportgelände des Gymnasium Carolinum (Stadion) eine Flutlichtanlage zu errichten. Diese Option wurde abgelehnt, weil dadurch die Benutzung in den Abendstunden erheblich zugenommen hätte und der Platz somit nachhaltig beschädigt worden wäre. Zudem handelt es sich dort um einen Schulsportplatz, der kein Flutlicht für seine Zwecke benötigt.

Der TSV hat seinerzeit deutlich gemacht, dass er kein Interesse daran hat den eigenen Tennenplatz zu ertüchtigen, da er weder Fördermittel des BLSV beantragen könne, noch über eine Fußballabteilung verfüge, die den Platz nutzen könnte.
Daraufhin wurde von der SpVgg Ansbach der Vorschlag gemacht, dass die Stadt das Nutzungsrecht vom TSV ablösen und den Platz der SpVgg vorrangig überlassen solle, wenn diese den Platz auf eigene Kosten zu einem Rasenspielfeld umbauen würde. Ein intaktes Flutlicht ist hier bereits vorhanden.

Nachdem von der SpVgg ein Finanzierungsvorschlag eingereicht wurde, bei dem die Stadt einen beträchtlichen Anteil der Kosten des Umbaus zusätzlich zur Entschädigung an den TSV für die Abtretung des Nutzungsrechts hätte tragen sollen, entschied die Verwaltung den laufenden Pachtvertrag mit dem TSV zu kündigen. Unter der Voraussetzung einer Instandsetzung wurde ein neuer Vertrag mit dem TSV ausgehandelt, damit der Platz weiterhin allen Vereinen zur Verfügung gestellt werden könne.

Somit wurde folgender Vorschlag im Stadtverband für Sport vorgetragen:

- Die Stadt ertüchtigt den Tennenplatz des TSV 1860 Ansbach auf eigene Kosten mit einem neuartigen Belag: RIMUTERRA. Durch den neuen Belag ist der Platz auch im Winter bespielbar. Dadurch können zusätzliche Kapazitäten für den Spiel- und Trainingsbetrieb geschaffen werden (insbesondere in den Abendstunden und bei schlechter Witterung).
- Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 120.000 Euro (Kostenschätzung der Firma Baumann).
- Die Stadt pachtet den Platz vom TSV 1860 Ansbach gegen Gebühr und regelt weiterhin die Vergabe des Platzes an alle städtischen Vereine.

- Die Instandhaltungskosten sind mit ca. 1.000 Euro p.a. als sehr niedrig einzustufen (nur Material). Der Pflegeaufwand des RIMUTERRA ist wesentlich kleiner als für Rasen oder Kunstrasen.

Der Stadtverband für Sport empfiehlt einstimmig den Umbau des Tennenplatzes wie oben beschrieben und befürwortet sowohl den neuartigen Belag als auch die Vergabe durch die Stadt an diverse Vereine zu Spiel- und Trainingszwecken.

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt den Tennenplatz weiterhin vom TSV Ansbach zu pachten und mit einem RIMUTERRA Belag zu sanieren, sowie alle notwendigen Baumaßnahmen durchzuführen um durch die Instandsetzung wieder mehr freie Spiel- und Trainingskapazitäten – insbesondere bei schlechter Witterung – an die Vereine der Stadt vergeben zu können. Die Kosten in Höhe von ca. 120.000 Euro sollten im städt. Haushalt bereitgestellt werden.

Der Sportausschuss empfiehlt deshalb dem Stadtrat die benötigten Mittel für die Sanierung des Tennenplatzes in den Haushalt 2018 einzuplanen. Damit schließt sich der Sportausschuss der Empfehlung des Stadtverbandes für Sport an.